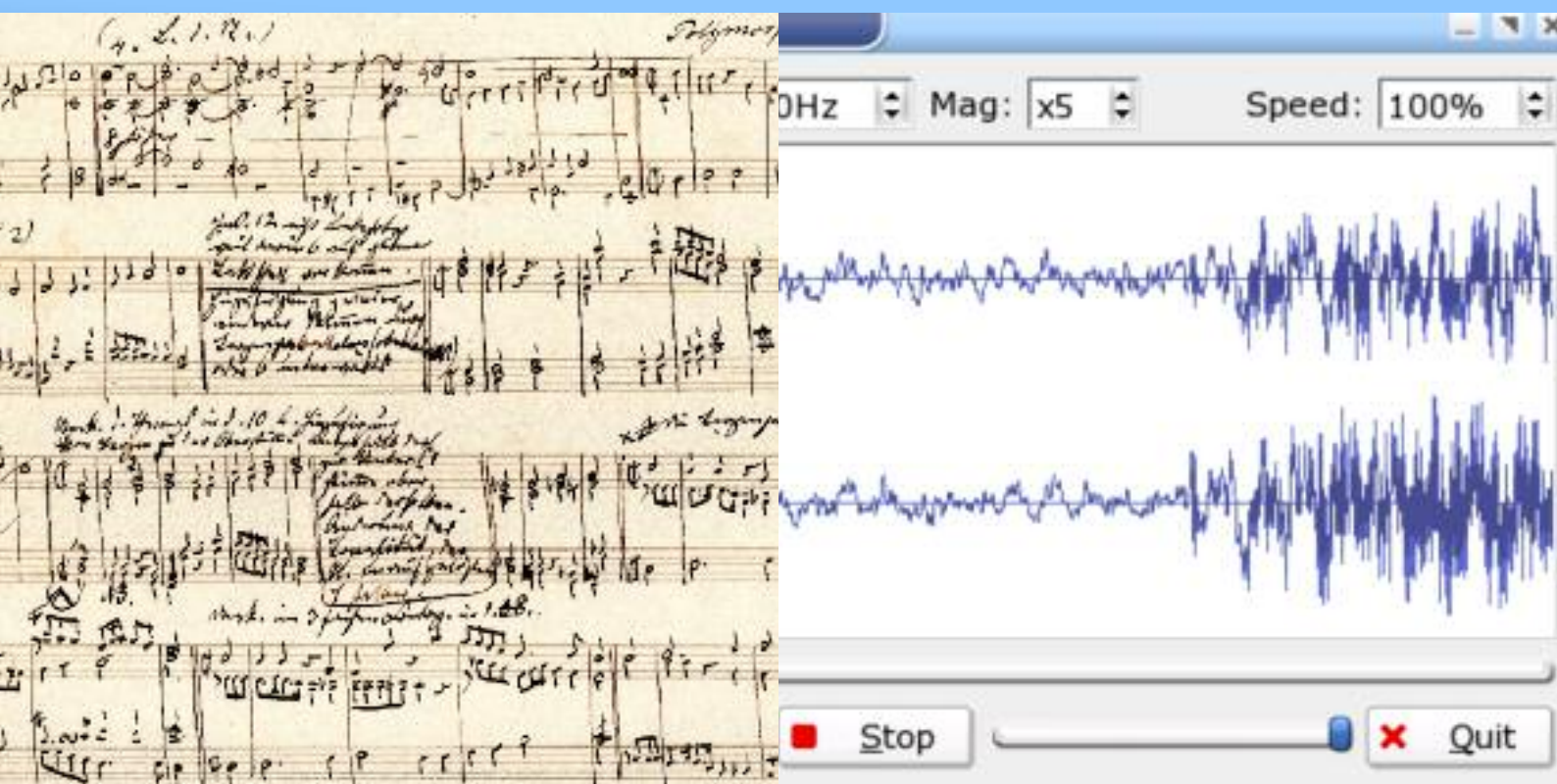


Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Fachbereich 7

Geschichts- und Kulturwissenschaften



Musikwissenschaftliches Institut

Zweijahresbericht für 2007/2008



Impressum

**Musikwissenschaftliches Institut
www.musikwissenschaft.uni-mainz.de**

**Fachbereich 07.09
Geschichts- und Kulturwissenschaften
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz**

**Redaktion: Christoph Hust
Stand: Januar 2009
Druck: Hausdruckerei der Universität Mainz**

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Broschüre möchte das Musikwissenschaftliche Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sich und seine Tätigkeit in den Jahren 2007 und 2008 vorstellen. Die Broschüre richtet sich an alle, die sich für die Arbeit am Institut, die Personen, Projekte und die Studienmöglichkeiten bei uns interessieren.

Die Jahre 2007/08 waren nach dem Ausscheiden des bisherigen Institutsleiters, Prof. Dr. Reinhard Wiesend, erstens von der durch die Vakanz angespannten Personaldecke bestimmt, zweitens von der Evaluation des Instituts durch das Zentrum für Qualitätssicherung der Universität Mainz, drittens von den administrativen Schwierigkeiten bei der Einführung der modularisierten Bachelor- und Master-Studiengänge. Das Institut hat nicht nur diese Hürden alle überwunden (und bekam in der Evaluation ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt), sondern in diesen Jahren in Forschung, Lehre und (auch medialer) Kommunikation von Wissenschaft ein inhaltlich breit gefächertes Angebot vorgelegt, das über das akademische ›Pflichtprogramm‹ weit hinausging: Außer den Lehrveranstaltungen (mit einem Spektrum von der Spätantike bis zur musikalischen Zeitgeschichte, von der Musikethnologie bis zur Musikinformatik) haben wir wissenschaftliche Tagungen und Konzerte angeboten und zwei große Forschungsprojekte vorangebracht (zu denen die vielen Einzelprojekte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinzukommen), waren die Institutsangehörigen, aber auch einige Studierende bei Kongressen präsent, haben wir inner- wie außeruniversitäre Kooperationen mit Leben gefüllt und an der akademischen Selbstverwaltung der Universität Mainz mitgearbeitet. So lässt sich als Bilanz ziehen, dass 2007 und 2008 in den Rahmenbedingungen zwar schwierige, aber für das Institut auch sehr erfolgreiche Jahre waren.

Ich möchte Sie einladen, sich auf den nächsten Seiten selbst ein Bild von der Arbeit des Musikwissenschaftlichen Instituts der Johannes Gutenberg-Universität und seiner Lehrenden zu verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Axel Beer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Universitätsprofessoren

Univ.-Prof. Dr. Axel Beer

Univ.-Prof. Dr. Hellmut Federhofer (emeritiert)

Univ.-Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling (pensioniert)

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Riedel (pensioniert)

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wiesend (pensioniert)

Apl. Professorinnen, Habilitierte, Honorarprofessoren, Vertreter der W3-Professur

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Bender (bis 2008)

PD Dr. Christoph Hust

Apl. Prof. Dr. Ursula Kramer

Hon.-Prof. Dr. Hubert Kupper (pensioniert)

Dr. Peter Niedermüller (Vertreter der W3-Professur)

Apl. Prof. Dr. Daniela Philippi

Hon.-Prof. Dr. Rudolf Walter (pensioniert)

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Daniel Patrick Balestrini M. A.

Dr. Albert Gräf (Leiter der Abteilung Musikinformatik)

Dr. Thorsten Hindrichs

Tobias Untucht M. A. (bis 2008)

Lehrbeauftragte

Jürgen Banholzer

Andrea Krüger M. A.

Stephan Münch

Dr. Bernhard Over

Univ.-Prof. Dr. Andreas Traub

Verwaltungsangestellte

Daniel Gebhardt (Abteilung Musikinformatik: Systembetreuung)

Ulrike Krell (Bibliothek)

Gabriele Maurer (Sekretariat)

Felicitas Volke (Abteilung Musikinformatik: Sekretariat)

Kontakt

Homepage

www.musikwissenschaft.uni-mainz.de

Anschriften

Musikwissenschaftliches Institut

Fachbereich 07: Geschichts- und Kulturwissenschaften der

Johannes Gutenberg-Universität

Haus- und Paketanschrift: Jakob-Welder-Weg 18, D-55128 Mainz

Postanschrift: Postfach 3980, D-55099 Mainz

Sekretariat Musikwissenschaft

Tel. +49 (0) 6131 39 2 2259, Fax +49 (0) 6131 39 2 2993

E-Mail: maurer@muwiinfa.geschichte.uni-mainz.de

Sekretariat Musikinformatik

Tel. +49 (0) 6131 39 2 5142, Fax +49 (0) 6131 39 2 4717

E-Mail: muwiinf@muwiinfa.geschichte.uni-mainz.de

Studienfachberatung

Dr. Thorsten Hindrichs, Tel. +49 (0) 6131 39 2 0096

E-Mail: hindrich@uni-mainz.de

Ansprechpartner für Lehramtsstudierende

PD Dr. Christoph Hust, E-Mail: hust@uni-mainz.de

Vertrauensdozent für ausländische Studierende

Univ.-Prof. Dr. Axel Beer, E-Mail: axelbeer@uni-mainz.de

Studienbüro Musikwissenschaft

E-Mail: studienbuero-muwi@uni-mainz.de

Studiengangbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Axel Beer

Studienmanagement: Dr. Thorsten Hindrichs

Lehrveranstaltungsmanagement: Gabriele Maurer

Studiengänge im Überblick

Aktuelle Studiengänge und Abschlüsse

- Musikwissenschaft, Bachelor (B. A.)
- Lehramtsstudium Musik (Gymnasien, B. Ed. / M. Ed., in Verbindung mit der Hochschule für Musik)
- Musikwissenschaft, Master (M. A., in Vorbereitung)
- Musiktheorie, Master (M. A., in Verbindung mit der Hochschule für Musik)
- Promotion zum Dr. phil.

Bestandsstudiengänge

- Musikwissenschaft, Magister Artium (läuft aus)
- Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (in Verbindung mit der Hochschule für Musik; läuft aus)

Wahlpflichtmodule in Musikwissenschaft

. . . werden von uns für mehrere modularisierte B. A.- und M. A.-Studiengänge bereit gestellt, u. a. für Archäologie, Medienmanagement und für die musikpraktischen Studiengänge der Hochschule für Musik.

Studierendenstatistik

Mit weit mehr als 500 eingeschriebenen Studierenden gehört die Musikwissenschaft in Mainz nicht zu den »kleinen Fächern«: Von den insgesamt zirka 34.600 Studierenden an der Johannes Gutenberg-Universität sind im Wintersemester 2008/09 allein 391 im Fach Musikwissenschaft eingeschrieben. Hierzu kommen weitere zirka 180 Studierende der Musik für das Lehramt an Gymnasien. Entsprechend groß ist für die Lehrenden die Belastung durch mündliche Prüfungen und die Betreuung von schriftlichen Abschlussarbeiten.

Einrichtungen

Bibliothek

Die Präsenzbibliothek des Musikwissenschaftlichen Instituts umfasst zur Zeit ungefähr 40.000 Bände (Literatur und Noten). Zirka 80 musikwissenschaftliche Zeitschriften werden laufend gehalten. Die Bibliothek hält umfangreiches Material zur Geschichte der Oper, u. a. eine große Sammlung von historischen Operntextbüchern und zirka 320 Videoaufnahmen von Opernproduktionen. Sie verfügt darüber hinaus über eine Tonträgersammlung und wertvolle Altbestände.

Katalog: abrufbar über www.ub.uni-mainz.de

Kontakt: krell@ub.uni-mainz.de

Mittelrheinisches Musikarchiv

Über die Bibliothek sind auch Quellen zur mittelrheinischen Musikgeschichte zugänglich, beispielsweise die Nachlässe Gottron, Lemke und Willms sowie als Depositum das Archiv der Mainzer Liedertafel ab 1835.

Kontakt: axelbeer@uni-mainz.de

Abteilung Musikinformatik

Die Abteilung Musikinformatik beschäftigt sich mit Anwendungen der Informatik in Musikwissenschaft und Medientechnik und vertritt dieses Gebiet sowohl in der Forschung als auch in der Lehre. Sie wurde 1991 von Dr. Frank Wankmüller gegründet und wird seit 1998 von Dr. Albert Gräf geleitet.

Am Beginn des 21. Jahrhunderts halten digitale Medientechnik und Computer zunehmend Einzug in traditionelle geistes- und kunstwissenschaftliche Fächer. Dies gilt in besonderem Maße für die Musikwissenschaft, deren Gegenstand schließlich eines der ältesten Medien überhaupt ist, nämlich die Musik. Mit dem PC ist es heute so einfach wie nie zuvor, Verfahren der algorithmischen Komposition, der digitalen Signalverarbeitung und der musikalischen Analyse anzu-

wenden. Außerdem findet der Computer Verwendung bei der Recherche, als Autoren-Werkzeug, als virtuelles Tonstudio und bei der Synthese elektronischer Klänge. Die Musikinformatik beschäftigt sich mit all diesen zukunftsweisenden Themen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Mathematik, Musikwissenschaft und Medientechnik. Interdisziplinarität wird dabei groß geschrieben!

Informationen: www.musikwissenschaft.uni-mainz.de/Musikinformatik/
Kontakt: muwiinf@muwiinfa.geschichte.uni-mainz.de

Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss von Musikforschern/-innen, Kirchenmusikern/-innen, Musikerziehern/-innen, praktischen Musikern/-innen und anderen an mittelrheinischer Musikforschung Interessierten. Zu ihren Aufgaben gehören die Erforschung der Musikgeschichte des Mittelrheingebiets, die Erhaltung und Erschließung der Musikdenkmäler dieses Raums und die Sammlung und Edition von Dokumenten zum mittelrheinischen Musikleben.

Jährlich werden Tagungen an wechselnden Orten mit Mitgliederversammlung, wissenschaftlichen Vorträgen, Konzerten oder Ausstellungen veranstaltet. Die Arbeitsgemeinschaft publiziert die »Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte« und gibt die Buchreihe »Beiträge zur mittelrheinischen Musikgeschichte« sowie die Notenreihe »Musik vom Mittelrhein« heraus.

Informationen: www.arge-mainz.de
Kontakt: axelbeer@uni-mainz.de

»convivium musicum mainz«: Chor am Musikwissenschaftlichen Institut

Bereits 1530 hieß es in der Beschreibung eines Frankfurter »Convivium musicum«, dass die Mitglieder zu vergnüglicher Freundschaft zusammenkommen und dabei musizieren. Dieser Idee der Verflechtung von musikalischer Weiterbildung, Musizier- und Geselligkeitsfreude behutsam folgend gründete sich das convivium musicum mainz im Mai 2003 als Chor am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Mainz.

Seitdem erschließt der junge Chor sowohl geistliches als auch weltliches Repertoire. Das convivium musicum konzertiert regelmäßig bei Veranstaltungen des Musikwissenschaftlichen Instituts Mainz und anderer Fachbereiche der Universität. Seit November 2007 ist Danilo Tepša Chorleiter des convivium musicum mainz.

Informationen: www.convivium-musicum.com

Archiv der Hans Pfitzner-Gesellschaft

Informationen: reinhard.wiesend@gmx.de

Tonstudio

Informationen: balestda@uni-mainz.de

Fachschaftsrat Musikwissenschaft

Informationen zur Arbeit des Fachschaftsrates:

<http://www.musikwissenschaft.uni-mainz.de/musikwissenschaft/fachscha.htm>

Kontakt: muwi-fachschaft@gmx.de

Laufende Forschungsprojekte des Musikwissenschaftlichen Instituts

Weitere Forschungsprojekte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Personenteil genannt.

Dokumentenedition Gaspare Spontini

Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling leitet das Projekt zur Gesamtausgabe der Korrespondenz von Gaspare Spontini (1774–1851). Insgesamt wurden bislang etwa 2.600 Briefe aus Archiven, Bibliotheken und Privatsammlungen zusammengetragen, davon zirka 200 im Jahr 2007. Es ist geplant zu den Briefbänden Dokumentenbände herauszubringen, die anhand der Korrespondenz Dritter, von Zeitungsnachrichten, Besprechungen, amtlichen Dokumenten etc. wichtiges zusätzliches Quellenmaterial erschließen.

Der erste Band wird etwa 350 Briefe von Juli 1804 bis Mai 1820 enthalten, umfasst also ziemlich genau Spontinis Pariser Jahre. Die Korrespondenzpartner in dieser Zeit sind neben den in Italien lebenden Geschwistern Spontinis Komponisten wie Salieri, Cherubini und Boieldieu, Sänger wie Nicola Tacchinardi und Rosa Morandi sowie Librettisten wie De Jouy und die Comtesse de Pipelet de Leury. Daneben stehen die herausragenden politischen Figuren der Zeit wie Napoléon Bonaparte, Kaiserin Joséphine, Prinz Eugène de Beauharnais, Vizekönig von Italien, Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, sowie verschiedene Minister der napoleonischen und postnapoleonischen Administration; hinzu kommen Musikverleger wie Weissenbruch, Schlesinger und Breitkopf & Härtel, Musikkritiker wie Amar Du Rivier, Duviquet und Sauvan sowie führende Persönlichkeiten der Grand Opéra und des Théâtre Italien.

Die Brieflektüre gestattet Einblicke in das kulturelle Leben der napoleonischen Ära, wie es sich aus den Produktionsvorgängen der Pariser Musikbühnen ablesen lässt. Fragen der Aufführungspraxis, die im Zusammenhang mit dem Mälzelschen Metronom diskutiert werden, werfen ein Licht auf Spontinis Werkverständnis sowie seine Konzeption des Musikwerks als geistiges Eigentum. Briefe an berühmte Sänger der Zeit illustrieren sein Bemühen, während seiner Leitung des Théâtre Italien (1810 bis 1812) an dem Haus ein erstklassiges Ensemble von Sängern zu installieren. Der Briefwechsel mit den Geschwistern illustriert die praktischen Folgen der Weltpolitik für die Bewoh-

ner der Marchen, einer Region, die als Teil des Kirchenstaates die unmittelbaren Folgen der napoleonischen und postnapoleonischen Politik zu tragen hatte.

Kontakt: spontini@muwiinf.geschichte.uni-mainz.de

Lexikonprojekt

»Musik und Musiker am Mittelrhein«

»Musik und Musiker am Mittelrhein« wurde 1974/81 von Hubert Unverricht als »Ein biographisches, orts- und landesgeschichtliches Nachschlagewerk« begründet. Heute ist es Zeit für eine grundlegend neu recherchierte und neu konzipierte zweite Ausgabe dieses Lexikons zur mittelrheinischen Musikgeschichte. Geografisch umfasst es das Land Rheinland-Pfalz, ferner das Saarland, den Rheingau und Teile des ehemaligen Fürstentums Nassau, das frühere Großherzogtum Hessen-Darmstadt, die ehemaligen Teile der Kurpfalz, schließlich die ehemaligen Orte im Oberstift des Kurfürstentums Mainz in Bayern. Neben einem Kernraum, der möglichst lückenlos erfasst wird, sollen Städte- und Personenartikel aus der Peripherie deren Einflüsse auf die umrissene Gegend deutlich machen.

Die veränderte Konzeption der Neuauflage hat manche redaktionellen Maßgaben zur Folge, die im ersten Anlauf einer lexikografischen Erfassung der Musikgeschichte jener Regionen noch unterblieben waren. Mittlerweile, auf der Grundlage dieses ersten Überblicks, soll die zweite Auflage ein einheitlicheres Gesicht erhalten und auch andere Akzente setzen. Nach wie vor bleiben aber die Grundsätze der ersten Ausgabe gültig, die Hellmut Federhofer in seinem Geleitwort folgendermaßen beschrieb: »Eine Bestandsaufnahme aller einschlägiger Quellen ist [...] Voraussetzung. [...] Sein Wert liegt in dem, was Enzyklopädien und Lexika anderer Zielsetzungen nicht enthalten können.«

Ein Zwischenbericht ist veröffentlicht in »Natur & Geist. Das Forschungsmagazin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz« 24, 2008, H. 2, S. 58–61, online unter <http://tinyurl.com/7cphcv>.

Kontakt: axelbeer@uni-mainz.de

Veranstaltungen

Tagungen

Trotz der angespannten personellen Situation konnte das Institut in den Jahren 2007/08 drei nationale und internationale Konferenzen ausrichten:

- »Chöre und Chorisches Singen«, Tagung aus Anlass des 75. Geburtstags von Christoph-Hellmut Mahling, Schloss Engers bei Neuwied, 1. Juni 2007 (Organisation: Kramer)
- »Johannes Brahms und Anton Bruckner im Spiegel der Musiktheorie«, Internationales Symposium in Zusammenarbeit mit den BrucknerTagen St. Florian im Stift St. Florian bei Linz (Österreich), 17. bis 21. August 2008 (Organisation: Hust)
- »Entartete Musik«, Musikwissenschaftliche Tagung im Rathaus der Stadt Mainz, 15. November 2008 (Organisation: Hindrichs)

Außerdem war das Institut mit Referentinnen und Referenten auf mehreren musik- und kulturwissenschaftlichen Tagungen vertreten:

»100 Jahre Georgiades«, München 2007 (Wiesend) ▪ »Entwicklungsmöglichkeiten der Kirchenmusik nach dem II. Vaticanum«, Roermond (NL) 2007 (Philippi) ▪ Gesellschaft für Musikforschung, Jahrestagung, Leipzig 2008 (Beer) ▪ Görres-Gesellschaft, Jahrestagung, Würzburg 2008 (Hust) ▪ »Hans Pfitzner-Wochenende«, Schondorf am Ammersee 2008 (Wiesend) ▪ »Historische Kulturwissenschaften: Konzepte und Methoden«, Mainz 2007 (Hindrichs) ▪ »5th International Linux Audio Conference«, Berlin 2007 (Gräf) ▪ »Interpretation: 6th European Music Analysis Conference«, Freiburg im Breisgau 2007 (Hust) ▪ Joint Conference der American Musicological Society und der Society for Music Theory, Nashville (USA) 2008 (Hust) ▪ »Journées d'Informatique Musicale«, Lyon 2007 (Gräf) ▪ »Musik und Musikpraxis im Kontext der Hofkultur Kaiser Rudolfs II. in Prag«, Bremen 2008 (Hindrichs) ▪ »Musiker-Migration und Musik-Transfer zwischen Böhmen und Sachsen«, Dresden 2008 (Philippi) ▪ »Passagen – 18th Congress of the International Musicological Society«, Zürich (CH) 2007 (Hindrichs, Niedermüller) ▪ Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik, Tagung »Der mitteldeutsche Kantor«, Erfurt 2007 (Hust) ▪ »Verliebt? Verlobt! verheiratet... – Rheinland-Pfalz, die frühen Jahre«, Mainz 2007 (Philippi) ▪ u. a.

Konzerte

Aus Lehrveranstaltungen am Institut gingen folgende öffentliche Konzerte mit Studierenden hervor:

- Johann Sebastian Bach, »Dritter Theil der Clavier Übung« (in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, Mainz), Mainz, 12. Februar 2007 / Worms, 25. Februar 2007 (Hust)
- Abschlusskonzert der Übung »Instrumentation« mit Sätzen von Studierenden und Bearbeitungen nach Johann Seb. Bach, Ludwig van Beethoven, Hugo Wolf u. a., Mainz, 26. Juli 2007 (Münch)
- »Gitarrenmusik in Deutschland um 1800«, Mainz, 10. Juli 2008 (Hindrachs)

Öffentlichkeitsarbeit

Auch sonst stellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts die Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlichkeit vor. Zuletzt wurde Dr. Albert Gräf, Leiter der Abteilung Musikinformatik, im Dezember 2008 vom Hessischen Rundfunk und vom Südwestrundfunk interviewt.

Publikationen von Studierenden

- Im Seminar »Musikkultur in Mainz« (Philippi) erarbeiteten Studierende ein Themenheft der »Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für mittelhessische Musikgeschichte«: Sarah Barth, »Jazz in Mainz«
 - Juliane Nolden, »Jugendarbeit in Musikvereinen«
 - Tina Schmitt, »Stadt- und Staatstheater Mainz im Vergleich«
 - Christoph Sparrer, »Die Musik in der Mainzer Fastnacht«
 - Emily Stehling, »Von B. Schott's Söhne zu Schott Music GmbH & Co. KG«
 - Marlene Wienold, »Die Auswirkungen des Rundfunkstaatsvertrags auf das Musikprogramm im Hörfunk in Mainz und Rheinland-Pfalz«
- Vanessa Mayer veröffentlichte bei Schott ihre Edition der Triosonate h-Moll GWV 219 von Christoph Graupner (ANT 144).
- Andreas Borg schrieb für »Die Musikforschung« 61, 2008, S. 381f. den Kongressbericht zur Tagung »Das Schaffen Antonín Dvoráks aus der Perspektive der heutigen Musikphilologie«. Sinem Kilic schrieb für die »Zeitschrift der Gesellschaft für Musiktheorie« den Bericht zur Tagung »Johannes Brahms und Anton Bruckner«, s. o.

Kontakte und Kooperationen

2007/08 haben das Musikwissenschaftliche Institut und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Institutionen, Medien- und Forschungseinrichtungen inner- und außerhalb der Johannes Gutenberg-Universität kooperiert:

- »Ad Parnassum«, Zeitschrift für Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts (Niedermüller)
- Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz (Philippi)
- Akademie ved České republiky, Praha / Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag (Philippi)
- »Allgemeine Zeitung«, Mainz (Kramer)
- Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte e. V., Mainz
- Archiv des Musikverlags André, Offenbach (Beer)
- Are Musik Verlag, Mainz (Beer, Philippi, Wiesend)
- Beethovenfest, Bonn (Kramer)
- Bohuslav Martinu Institute, Prag (Philippi)
- Centro tedesco di studi veneziani, Venedig (Wiesend)
- »Darmstädter Echo«, Darmstadt (Kramer)
- Deutsches Theater, Göttingen (Kramer)
- »Electronic Arts«, Köln (Hust)
- Graupner-Gesellschaft, Darmstadt (Kramer)
- Hainholz Verlag, Göttingen (Beer, Hindrichs)
- Hans Pfitzner-Gesellschaft (Wiesend)
- Hans Schneider-Verlag, Tutzing (Beer, Wiesend)
- Historisch-Kulturwissenschaftliches Forschungszentrum/Schwerpunkt Historische Kulturwissenschaften, Universität Mainz (Hindrichs, Hust, Niedermüller)
- Hochschule für Musik, Universität Mainz
- Institut für Ethnologie, Universität Mainz
- Institut für Klassische Philologie, Universität Mainz
- Interdisziplinärer Arbeitskreis Drama & Theater, Mainz (Hindrichs, Kramer, Niedermüller, Wiesend)
- Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique, Paris (Gräf)
- Johann Joseph Fux-Gesamtausgabe, Graz (Federhofer)
- Maria Strecker-Daelen-Stiftung (Hindrichs, Kramer)
- Mozart-Gemeinde, Wiesbaden (Kramer)
- Rheingau Musik Festival (Kramer)
- Romanisches Seminar, Universität Mainz

- »Schenker Documents Online«, Cambridge/New York (Hust)
- Schott Musik International, Mainz (Beer, Kramer)
- Seminar für Evangelische Theologie, Universität Mainz
- Staatstheater Mainz (Kramer, Wiesend)
- Stadt Mainz, Kulturamt (Hindrichs)
- Stadtbibliothek Mainz (Beer)
- Stift St. Florian, Österreich (Hust)
- Südwestrundfunk, Baden-Baden und Mainz (Gräf, Kramer)
- Universität Palermo, Italien (Wiesend)
- Universität Warschau, Polen (Dozentenaustausch-Programm)
- Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz (Kramer)

Publikationsreihen

Neben den öffentlichen Veranstaltungen prägen die Publikations- und Editionsreihen das Bild des Musikwissenschaftlichen Instituts in der Öffentlichkeit. Derzeit werden für vier Verlage (Are, Mainz; Hainholz, Göttingen; Hans Schneider, Tutzing; Schott, Mainz) folgende Buchreihen und Zeitschriften hier betreut:

- »Beiträge zur mittelhheinischen Musikgeschichte«: Buchreihe der Arbeitsgemeinschaft für mittelhheinische Musikgeschichte am Musikwissenschaftlichen Institut, erscheint bei Schott, Mainz
- »Mainzer Studien zur Musikwissenschaft«: die »große« Buchreihe des Musikwissenschaftlichen Instituts im Musikverlag Hans Schneider, Tutzing
- »Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für mittelhheinische Musikgeschichte«: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft für mittelhheinische Musikgeschichte am Musikwissenschaftlichen Institut, erscheint im Selbstverlag
- »Musica incognita«: Editionsreihe im Hainholz-Verlag, Göttingen
- »Musik am Mittelrhein«: Editionsreihe der Arbeitsgemeinschaft für mittelhheinische Musikgeschichte am Musikwissenschaftlichen Institut, erscheint im Are Verlag, Mainz
- »Musikinformatik & Medientechnik« (Abteilung Musikinformatik), siehe S. 5–6 und S. 23–25
- »Schriften zur Musikwissenschaft«: Buchreihe zur Musikwissenschaft, erscheint im Are Verlag, Mainz

DANIEL PATRICK BALESTRINI M. A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lehre und Technikverwaltung

- WS 2008/09: PS »Methoden der Musikwissenschaft an den Beispielen von Hans Pfitzner und Britney Spears erläutert«
- Modernisierung der Tonstudioteknik (2008/09)

Publikationen

Buch

- »Hermann Mendel und die Popularisierung der Oper«, Druck in Vorbereitung (Mainz 2009)

Aufsätze

- »Pfitzner-Bibliographie VIII«, in: »Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft« 67, 2007, S. 154–156
- »Pfitzners Autounfall«, in: »Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft« 68, 2008, S. 145–148
- »Pfitzner-Bibliographie IX«, in: ebd., S. 204–207

Wissenschaftliche Projekte

- Arbeit an einer Dissertation, Arbeitsthema: »Das Textbuch als Medium«
- Mitarbeit im Hans Pfitzner-Archiv am Musikwissenschaftlichen Institut (u. a. Auswertung der Briefe Hans Pfitzners an Mali Soherr-Pfitzner)
- Vorbereitung der Magisterarbeit für Veröffentlichung in der Reihe »Schriften zur Musikwissenschaft« des Mainzer Musikwissenschaftlichen Instituts (Arbeitstitel: »Hermann Mendel und die Popularisierung der Oper«)
- Herausgabe (in Zusammenarbeit mit Matthias Mader) der noch nicht im Druck erschienenen Lieder von Felix Wolfes (1892–1971), in Absprache mit der Rechtsnachfolgerin Angelika Forsberg und den bisherigen Herausgebern John Bowman und Richard Aslanian

JÜRGEN BANHOLZER

Lehrbeauftragter für Generalbass- und Partiturspiel

Lehre

- WS 2006/07: Ü »Generalbass I« ▪ Ü »Partiturspiel I«
- SS 2007: Ü »Generalbass II« ▪ Ü »Partiturspiel II«
- WS 2007/08: Ü »Generalbass I« ▪ Ü »Partiturspiel I«
- SS 2008: Ü »Generalbass II« ▪ Ü »Partiturspiel II«
- WS 2008/09: Ü »Generalbass I« ▪ Ü »Partiturspiel I«

Künstlerische Projekte

Zusammenarbeit als Sänger mit Ensembles für Alte Musik bei Festspielen in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Dänemark, Spanien, Ungarn, Polen und China: »Amsterdam Baroque Choir«, »Huelgas Ensemble«, »Johann Rosenmüller Ensemble«, »Musica Fiata«, »Anima e Corpo«, »Balthasar-Neumann-Chor« und andere, dabei Mitwirkung an Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen

Als Sänger wie auch als Organist trat er mit seinem eigenen Ensemble »LA GIOIA ARMONICA« in Deutschland und Holland auf, u. a. in der Reihe »Alte Musik live« des Instrumentenmuseums in Berlin und bei den Händelfestspielen in Halle.

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. **AXEL BEER M. A.**

Professor für Musikwissenschaft

Lehre

- WS 2006/07: VI »Musikgeschichte im Überblick II (1400 bis 1700)« ▪ PS zur VI ▪ HS »Die Thomaskantoren vor Johann Sebastian Bach« (mit St. Weyer-Menkoff, Evangelische Theologie) ▪ OS
- SS 2007: VI »Musikgeschichte im Überblick III (1700 bis 1830)« ▪ PS zur VI ▪ PS »Quellen- und Handschriftenkunde für Musikwissenschaftler« ▪ HS »Einführung in die Musiklexikografie« (mit Chr. Hust) ▪ OS ▪ Tagesexkursion (André-Archiv, Offenbach)
- WS 2007/08: VI »Musikgeschichte im Überblick IV (nach 1830)« ▪ PS zur VI ▪ PS »Georg Philipp Telemann« ▪ HS »Beethoven und die Bearbeitungen seiner Werke« ▪ OS ▪ Tagesexkursion (Beethovenhaus, Bonn) ▪ Tagesexkursion (Stadt- und Universitätsbibliothek, Frankfurt am Main)
- SS 2008: VI »Musikgeschichte im Überblick I (vor 1400)« ▪ PS zur VI ▪ PS »Quellen- und Handschriftenkunde für Musikwissenschaftler« ▪ HS »Das deutsche Musikverlagswesen im 18. und 19. Jahrhundert« ▪ OS ▪ Tagesexkursion (André-Archiv, Offenbach)
- WS 2008/09: VI »Musikgeschichte im Überblick II (1400 bis 1700)« ▪ PS zur VI ▪ PS »Deutsche Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert« ▪ HS »Musik in Berlin während der Weimarer Republik« ▪ OS

Publikationen

Aufsätze

- »Musikverlage«, in: »Geschichte des deutschen Buchhandels. Die Weimarer Republik«, Teil 1, hrsg. von Ernst Fischer und Stephan Füssel, München 2007, S. 509–528
- »Johann André und seine Lieder mit »willkürlicher Begleitung« (1792/93)«, in: »A Due. Festschrift Bergsagel / Schwab«, hrsg. von Ole Kongsted u. a., Kopenhagen 2008, S. 28–38
- »Musik und Musiker am Mittelrhein«, in: »Natur & Geist. Das Forschungsmagazin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz« 24, 2008, H. 2, S. 58–61

- »Andreas Romberg, Werkverzeichnis«, in: »Andreas Romberg. Briefwechsel«, hrsg. von Volkmar von Pechstaedt, Druck in Vorbereitung (Göttingen 2009)
- »Joseph Martin Kraus und seine Streichquartette«

Lexikonartikel

- »Wassermann, Heinrich«, in: »Die Musik in Geschichte und Gegenwart«, zweite Ausgabe, hrsg. von Ludwig Finscher, Personenteil, Bd. 17, Kassel u. a., Stuttgart, Weimar 2007, Sp. 492f.
- »Whistling, Carl Friedrich«, in: ebd., Sp. 848
- »Winter, Georg Ludwig«, in: ebd., Sp. 1019
- »Zindelin, Philipp«, in: ebd., Sp. 1518f.
- »André«, in: »Das Haydn-Lexikon«, hrsg. von Wolfram Steinbeck und Armin Raab, Druck in Vorbereitung (Laaber 2009)
- »Musikverlage«, ebd.
- »Torricella«, ebd.
- ca. 80 Artikel für »Musik und Musiker am Mittelrhein«

Vorträge

- »Das Jahr 1808 – Versuch einer Annäherung«, Vortrag beim Festakt aus Anlass des 200-jährigen Bestehens des Musik-Instituts in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz
- »Bedingungen, Strukturen und Entwicklungen des Leipziger Musikverlagswesens im 19. Jahrhundert«, Vortrag bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Leipzig, Oktober 2008
- Einführung zur Tagung »Entartete Musik« im Mainzer Rathaus, November 2008
- »Über den Sinn musikalischer Lokalgeschichtsschreibung«, Vortrag in der Stadtbibliothek Mainz, Dezember 2008

Wissenschaftliche Projekte

- Neuausgabe des Lexikons »Musik und Musiker am Mittelrhein«
- »Geschichte und Verlagsproduktion des Leipziger »Bureau de Musique« von Franz Anton Hoffmeister und Ambrosius Kühnel (1800 bis 1814)«

- »Lexikon deutscher Musikverleger des 18. und 19. Jahrhunderts«
- »Johann Ludwig Böhner (1787–1860). Briefwechsel und Werkverzeichnis«

Administration

- Vorsitzender der »Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte e. V.« (Leitung der jährlichen Mitgliederversammlungen, Vorstands- und Beiratssitzungen)
- Betreuung der Publikationsreihe »Musik am Mittelrhein« (Are-Verlag, Mainz)
- Betreuung der Publikationsreihe »Beiträge zur mittelrheinischen Musikgeschichte« (Schott-Verlag, Mainz)
- Betreuung der Publikationsreihe »Schriften zur Musikwissenschaft« (Are-Verlag, Mainz)
- Betreuung der Publikationsreihe »Mainzer Studien zur Musikwissenschaft« (Hans Schneider Verlag, Tutzing)
- Mitbetreuung der Publikationsreihe »Musica incognita« (Hainholz-Verlag, Göttingen)
- Wissenschaftliche Betreuung des Archivs des Musikverlags Johann André in Offenbach
- Wissenschaftliche Beratung des Editionsprojekts »Gaspare Spontini« am Musikwissenschaftlichen Institut Mainz

Univ.-Prof. Dr. WOLFGANG BENDER

Universitätsdozent am Institut für Ethnologie der Universität Mainz (bis 2008, seitdem Professor an der Universität Hildesheim), Lehrveranstaltungen zur Musikethnologie in Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Institut

Lehre

- WS 2006/07: PS »Einführung in die moderne afrikanische Musik«
 - HS »Art Music« in Afrika I«
- SS 2007: HS »Art Music« in Afrika II: Musical, Theater-, Film- und Opernmusik«
- WS 2007/08: PS »Einführung in die moderne afrikanische Musik«
 - HS »Blasorchester in Afrika«
- SS 2008: HS »Afrikanische Nationalballette«

Veröffentlichungen

Buch

- »Der nigerianische Highlife. Musik und Kunst in der populären Kultur der 50er und 60er Jahre«, Wuppertal 2007

Artikel

- »Kritische Anmerkungen zur Ausstellungsplanung«, in: »Initiative Pro Afrika«, Rundbrief, Februar 2007, S. 8f.
- »Mode in Afrika – Afrika ist in Mode. Zwei Ausstellungen in Deutschland«, in: »eins Entwicklungspolitik« 2007, 6/7, S. 60f.
- »Auf schwachen Füßen. UNESCO-Übereinkommen über kulturelle Vielfalt«, in: »eins Entwicklungspolitik« 2007, 8/9, S. 24f.
- »In der Falle des Mäzenatentums. ›Togo direkt‹ und Völkerkunde im Weltkulturerbe Lübeck«, in: »eins Entwicklungspolitik« 2007, 15/16, S. 77
- »Le hip-hop au Kenya: créateur d'identité ou nouvelle ›musique nationale?‹«, in: »Cahiers d'ethnomusicologie 20« (Genève), »identités musicales«, S. 107–131

- »UnBwogable – wir lassen uns nicht unterkriegen. Der Anteil eines Liedes am politischen Wandel in Kenia«, in: »Querbrief. Zeitschrift des Weltfriedensdienstes« 4/2007, S. 10f.

Lexikonartikel

- »Music, Modern Popular«, in: »New Encyclopedia of Africa«, hrsg. von John Middleton und Joseph C. Miller, Detroit 2008, Bd. 3, S. 648–651

Vorträge

- »Kritische Anmerkungen zur Ausstellungsplanung«, Workshop zur Ausstellung »Wunder aus Lehm und das Reich von Mali« der Initiative Pro Afrika (IPA) in Frankfurt am Main, 2007
- »Tessema Eshete: Der erste Äthiopier auf ODEON-Schallplatten«, Phonogrammarchiv, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 18. Januar 2007
- »Du Kater, warum belästigst du mich. Chauvinismus, Polygamie und die Bewältigung des Alltags sind Themen der Sängerinnen in Afrika«, Collegium Martin Behaim e. V., Nürnberg, 19. April 2007
- Vortrag und Disco am Grassi (Völkerkunde-)Museum Leipzig, 31. Mai 2008: »Vom Griot zum Rapper – moderne Musik im frankophonen Westafrika und ihr Bezug zur Tradition« (Vortrag mit Musik- und Filmbeispielen), Afro-Disco: »Tanzmusik aus Afrika südlich der Sahara von 1950 bis heute«
- »Conservation, preservation and restoration of archival material: Is it a worthy endeavour?« und »The Commercial Exploitation of Audio-Visual Archives«, Keynote Address und Vortrag bei der »Conservation, Restoration and Preservation Conference«, 3. bis 5. Dezember 2008
- »Der Studiengang ›Interkulturelle Musikvermittlung‹ an der Stiftung Universität Hildesheim«, Vortrag auf dem Bundesfachkongress »Interkultur«, Nürnberg, 21. Oktober 2008

Administration

- seit April 2007: Mitglied vom Beirat von Initiative Pro Afrika e.V. (IPA)
- Gastaufenthalte und Gastvorträge in Zusammenarbeit mit: Alexander von Humboldt-Stiftung, Deutscher Akademischer Austausch-Dienst, Konrad Adenauer-Stiftung, University of Ibadan (Nigeria), Kenyatta University

(Kenia, Nairobi)

- Betreuung von zahlreichen Magisterarbeiten und Dissertationen
- Drittmittel-Projekt bei der Deutschen Forschungs-Gemeinschaft
- Forschungs- und Kongressreisen an die Archive des italienischen Auswärtigen Amts (archivio diplomatico) und des Instituts für afrikanische und orientalische Studien in Rom im Rahmen von Forschungen zum äthiopischen Musiker Tessema Eshete, zwölf­tägiger Aufenthalt in Addis Ababa, Äthiopien, Reise zur Eröffnung des GBC-Projekts in Ghana, Teilnahme an der WOMEX 2008 /World Music Exhibition in Sevilla (Spanien), Workshop in Lagos (Nigeria), Jahrestagung der Gesellschaft für historische Tonträger (GHT) in Immenstadt, Teilnahme an der achten Jahrestagung der deutschen UNESCO-Welterbestätten in Eisenach
- Gutachtertätigkeit für die Deutsche Forschungs-Gemeinschaft und den Deutschen Akademischen Austausch-Dienst

Projekt

- »Zentrum für Weltmusik« an der Universität Hildesheim, Bericht unter <http://tinyurl.com/79sv7m>

Univ.-Prof. Dr. phil. habil., Dr. h. c.
HELLMUT FEDERHOFER

Emeritierter Professor für Musikwissenschaft

Publikationen

Aufsätze

- »Periodisierung der abendländischen Mehrstimmigkeit«, in: »Archiv für Musikwissenschaft« 48, 2007, S. 327–335
- auch veröffentlicht in: »Studia Musicologica« 49, 2007, S. 247–256
- »Harmonische Tonalität als neues Hören«, in: »Neues Musikwissenschaftliches Jahrbuch« 15, 2007, S. 89–95
- »Traditionsbruch in der europäischen Musik des 20. Jahrhunderts«, in: »Studien zur Musikwissenschaft« 53, 2007, S. 271–283
- »Analyse, Musiktheorie und Philosophie«, in: »MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft« 23, 2008, S. 197–203
- »Musica viva und Neue Musik«, in: »Musik in Bayern« 71, 2008, S. 221–226
- »Musik als Erfolgsgeschichte«, in: »Neues Musikwissenschaftliches Jahrbuch« 16, 2008 (Druck in Vorbereitung)
- »Theodor W. Adorno und die Neue Musik«, in: »Anzeiger der phil.-hist. Klasse der österreichischen Akademie der Wissenschaften« 143, 2009 (Druck in Vorbereitung)

Editionsleitung

- Editionsleitung der Johann Joseph Fux-Gesamtausgabe, darin:
 - »Il fonte della Salute« K 293, vorgelegt von Martin Jira (Serie IV, Oratorien, Bd. 5), Graz 2008,
 - »Triosonaten«, vorgelegt von Martin Eybl (Serie VI, Instrumentalmusik, Bd. 5), im Druck

Dr. rer. nat. ALBERT GRÄF

Dipl.-Mathematiker

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leiter der Abteilung Musikinformatik
des Musikwissenschaftlichen Instituts

Lehre

- WS 2006/07: PS »Einführung in die Musikinformatik« ▪ HS »Musikinformatik« ▪ Ü »Computer-Musik«
- SS 2007: PS »Einführung in die Musikinformatik« ▪ HS »Konzepte und Techniken der Computermusik« ▪ Ü »Musikinformatik«
- WS 2007/08: PS »Einführung in die Musiquantik« ▪ HS »Algorithmische Komposition« ▪ Ü »Audio-Programmierung«
- SS 2008: PS »Einführung in die Musikinformatik« ▪ HS »Psychoakustik« ▪ Ü »Musikinformatik«
- WS 2008/09: PS »Computer-Musik« ▪ HS »Mathematische Musiktheorie« ▪ Ü »Algorithmische Komposition«

Publikationen

Aufsätze

- »Interfacing Pd and Faust«, in: »Proceedings Linux Audio Conference 2007«, Berlin, S. 24–31
- »Ateliers de programmation: Q for Computer Music«, »12ème Journée d’Informatique Musicale 2007, Université Lumière Lyon 2«, <http://www.grame.fr/jim07/>
- »Q in a Nutshell«, Mainz 2007 (Musikinformatik & Medientechnik, Bericht 48)
- »Signal Processing in the Pure Programming Language«, eingereicht für »Linux Audio Conference 2009«, Parma
- »The Pure Programming Language«, Druck in Vorbereitung, Vorabdruck unter <http://pure-lang.googlecode.com/svn/docs/pure-intro/pure-intro.pdf> [<http://tinyurl.com/6vsygm>]

Vorträge, Interviews

- »Musik informatik: Von der antiken Musiktheorie zum modernen Computer«, Vortrag in der Reihe »Universität im Rathaus«, Mainz, 6. Februar 2007
- »Reactive Systems: Algebraic and Functional Programming Methods«, Vortrag zum Workshop »Algebraic Methods and Functional Programming in the Arts and Music«, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 31. Juli 2007
- »Über die arithmetische Übung der Seele«, Vortrag zum Kolloquium »Poesie der Zahl«, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 31. Mai 2008
- »Faust and Friends: Functional Programming in Computer Music«, Vortrag zum Faust-Workshop, IRCAM, Paris, 9. Dezember 2008
- Interview mit Niels Kaiser: »Musik und Mathematik«, HR2, Sendereihe »Wissenswert«, 8. bis 12. Dezember 2007
- Interview mit Maximilian Schönherr: »Die Macht der Musik. Musik aus Zahlen: Wie die Mathematik zum Komponisten wird«, SWR2 extra, 31. Dezember 2008

Wissenschaftliche Projekte

- Erweiterung der Programmiersprache »Faust« um eine Termersetzungs-Komponente, Kooperation mit Grame, Lyon, 2007, <http://faust.grame.fr>
- PureData-Schnittstelle für die Programmiersprache »Faust«, Kooperation mit Grame, Lyon, 2007, <http://faust.grame.fr>
- Q: Equational programming language, <http://q-lang.sourceforge.net>
- Pure: Funktionale Programmiersprache für mathematische Anwendungen, Signalverarbeitung und Multimedia, <http://pure-lang.googlecode.com>

Administration

- Organisation und Durchführung des Workshops »Algebraic Methods and Functional Programming in the Arts and Music«, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 30. Juli bis 1. August 2007
- Vorbereitung des Workshops »Functional Programming for Signal Processing and Interactive Multimedia Applications« (Arbeitstitel), Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herbst 2009
- Herausgabe der Schriftenreihe »Musik informatik & Medientechnik« (ISSN 0941-0309)

Kooperationen

- Czech Technical University, Center for Machine Perception, Prof. Libor Spacek
- Grame, Lyon, Yann Orlarey
- Musikhochschule Köln, Prof. Henning Berg
- Projekt ASTREE (Grame Lyon, IRCAM Paris, Ecoles des Mines Paris, Universität Saint-Etienne)
- Stanford University, Center for Computer Research in Music and Acoustics, Prof. Julius Smith
- University of California in Santa Barbara (UCSB), Department of Music, Prof. Clarence Barlow

Dr. phil. THORSTEN HINDRICHS M. A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lehre

- WS 2006/07: PS »PopMusikWissenschaft – Konzepte und Diskurse«
- SS 2007: PS »Neue Wege der Musikwissenschaft – Konzepte, Theorien, Perspektiven«
- WS 2007/08: Ü »Einführung in die Musikwissenschaft« ▪ Ü »Gitarrenmusik in Deutschland um 1800«
- SS 2008: PS »Musikgeschichtsschreibung bei Johann Nikolaus Forkel« ▪ Ü »Einführung in die Musikwissenschaft«
- WS 2008/09: PS »Hugo Riemann und Guido Adler: Historische Musikwissenschaft um 1900« ▪ PS »Sylvius Leopold Weiss«

Veröffentlichungen

Buch

- »Zwischen ›leerer Klimperey‹ und ›wirklicher Kunst‹: Gitarrenmusik in Deutschland um 1800«, Dissertation am Fachbereich 07 der Johannes Gutenberg-Universität (2007), Druck in Vorbereitung (Göttingen 2009)

Aufsätze

- »Chasing the ›magic formula‹ for success – Ralph Siegel and the Grand Prix Eurovision de la Chanson«, in: »A Song for Europe: Popular Music and Politics in the Eurovision Song Contest«, hrsg. von Ivan Raykoff und Robert D. Tobin, Aldershot 2007, S. 49–59
- »Bemerkungen zur politischen Funktion der Hofkapelle im 16. Jahrhundert am Beispiel der Habsburger Hofkapelle unter Filippo di Monte«, in: »Wahl und Krönungen in Zeiten des Umbruchs«, hrsg. von Ludolf Pelizaeus, Frankfurt am Main u. a. 2008 (Mainzer Studien zur neueren Geschichte 23), S. 89–103
- »Orthographie, Schreibart und ›Wissenschaft der Komposition‹ – Simon Molitors Vorrede zur ›Großen Sonate für die Gitarre allein, als Probe einer besseren Behandlung dieses Instruments‹, opus 7 (1807)«, Druck in Vor-

bereitung (»MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft« 23, 2008)

- »Di longa mano apparecchiarsi per venir residente« – Reconsidering Filippo di Monte's longing for retirement at Cambray«, in: »Musical Culture of the Czech Lands and Central Europe before 1620«, hrsg. von Lenka Mrácková, Druck in Vorbereitung (Prag 2009)
- »Musik und Politik«, in: »Musik im Kontext der Disziplinen«, hrsg. von Nicole Schwindt, Druck in Vorbereitung (Laaber 2009 (Handbuch der Musik der Renaissance 5))
- »Towards an understanding of Filippo di Monte's thoughts on music theory«, Druck in Vorbereitung (in: »Early Music« 37, 2009)

Lexikonartikel

- »Visée, Robert de«, in: »Die Musik in Geschichte und Gegenwart«, zweite Ausgabe, hrsg. von Ludwig Finscher, Personenteil, Bd. 17, Kassel u. a., Stuttgart, Weimar 2007, Sp. 44f.
- »Weiss, Sylvius Leopold«, in: ebd., Sp. 721–723
- »Yepes, Narciso«, in: ebd., Sp. 1244
- »Zuth, Josef«, in: ebd., Sp. 1592f.

Vorträge

- »Von »leerer Klimperey« zu »wirklicher Kunst« – Zeitgenössische Überlegungen zur Gitarrenmusik in Deutschland zu Beginn des 19. Jahrhunderts am Beispiel von Friedrich Guthmann und Simon Molitor«, Vortrag beim Kongress »Passagen: 18th Congress of the International Musicological Society«, Zürich, 10. bis 15. Juli 2007
- »Gitarrenmusik und »bürgerliche Musikpraxis« in Deutschland um 1800«, Vortrag bei der Tagung »Historische Kulturwissenschaften: Konzepte und Methoden«, Mainz, 29./30. November 2007
- »Das Künstlerleben der Bohème bei Puccini, Leoncavallo und Kaurismäki«, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung »Das Künstlerdrama als Spiegel ästhetischer und gesellschaftlicher Tendenzen« des Interdisziplinären Arbeitskreises für Drama und Theater, Mainz (Johannes Gutenberg-Universität), 13. Februar 2008
- »Io habbia vivuto honoratamente in questo corte, si sà« – Zur (Re-)Konstruktion von Selbstbild, Fremdbild und Image bei Filippo di Monte«, Vortrag bei der Tagung »Musik und Musikpraxis im Kon-

text der Hofkultur Kaiser Rudolfs II. in Prag«, Bremen (Hochschule der Künste), 6. Oktober 2008

Wissenschaftliche Projekte

- Konzeption und Organisation der Musikwissenschaftlichen Tagung »Entartete Musik«, Rathaus der Stadt Mainz, 15. November 2008
- Planung eines Forschungsprojekts zur deutschen Populärmusikkultur der 1970er und 80er Jahre, gemeinsam mit Jan Feddersen (taz, NDR)
- Planung eines Forschungsprojekts zur »Accademia filarmonica di Verona« unter Conte Mario Bevilacqua während der 1580er Jahre
- Vorbereitung einer Neuausgabe von Nicole Schwindt-Gross, »Musikwissenschaftliches Arbeiten – Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben«, Kassel u. a. ⁴1999 (Bärenreiter Studienbücher Musik 1)

PD Dr. phil. habil. CHRISTOPH HUST

Dipl.-Musiklehrer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lehre

- WS 2006/07: PS »Musik im Weimarer Kino« ▪ Ü »Johann Sebastian Bachs ›Dritter Theil der Clavier Übung«« (mit G. Gnann, Hochschule für Musik)
- SS 2007: HS »Einführung in die Musiklexikografie« (mit A. Beer) ▪ Ü »Quellenlektüre: Boethius' ›De institutione musica«« ▪ Tagesexkursion »Das Lied um 1800« (Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main)
- WS 2007/08: PS »Schenkerian Analysis: Konzepte und Methoden« ▪ Ü »Norddeutsche Claviermusik um Carl Philipp Emanuel Bach«
- Mai 2008: Blockseminar »Analyse und Aufführung nach Heinrich Schenker«, Bern / Schweiz
- SS 2008: PS »Johannes Brahms und Anton Bruckner im Spiegel der Musiktheorie« ▪ HS »Claude Debussy« ▪ Fünftägige Exkursion (Stift St. Florian, Österreich)
- WS 2008/09: VI »Die Sinfonie um 1800« ▪ HS »Geschichte der Saiteninstrumente im 15. und 16. Jahrhundert« ▪ Ü »Form und musikalischer Satz«

Publikationen

Buch

- »Die Sinfonie im »nördlichen Deutschland« um 1790«, Habil.-Schrift Mainz 2006, Druck in Vorbereitung (Göttingen 2009)

Aufsätze

- »Aufführung als Analyse. Heinrich Schenkers Anleitung zum Vortrag von Wolfgang Amadé Mozarts Fantasie c-Moll KV 475«, in: »Zeitschrift der Gesellschaft für Musiktheorie« 4, 2007, Nr. 3 (www.gmth.de/zeitschrift.aspx, <http://tinyurl.com/9b4uxz>)

- »Von Traum- und Nebelbildern. Norm und Deformation von Satzmodellen in Schuberts Heine-Liedern«, in: »Archiv für Musikwissenschaft« 65, 2008, S. 188–212
- »Die Musiktheorie-Kompilation Hs. II 375 der Stadtbibliothek Mainz. Zur Rezeption der *musica theorica* im spätmittelalterlichen Kloster«, in: »Tradieren • Vermitteln • Anwenden. Zum Umgang mit Wissensbeständen in spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Städten«, hrsg. von Jörg Rogge, Berlin 2008 (Beiträge zu den Historischen Kulturwissenschaften 8), S. 249–277
- »Robert Fludd und Athanasius Kircher in der ›Zeitung für Einsiedler? Zur Anverwandlung barocker Weltbilder durch Joseph Görres«, in: »Athenäum. Jahrbuch für Romantik« 2009 (Druck in Vorbereitung)
- »Vorwort«, in: »Andreas Romberg. Briefwechsel (1798–1821)«, hrsg. von Volkmar von Pechstaedt, Druck in Vorbereitung (Göttingen 2009)

Lexikonartikel, Rezensionen

- Artikel für »Filmmusik-Klassiker«, hrsg. von Peter Moormann, Druck in Vorbereitung (Stuttgart 2009)
- Artikel für das »Lexikon der Filmmusik«, hrsg. von Manuel Gervink und Matthias Bückle, Druck in Vorbereitung (Laaber 2009)
- Melanie Wald, »Welterkenntnis aus Musik. Athanasius Kirchers ›Musurgia universalis‹ und die Universalwissenschaft im 17. Jahrhundert«, in: »Die Musikforschung« 60, 2007, S. 284–287
- Claire Taylor-Jay, »The Artist-Operas of Pfitzner, Krenek and Hindemith«, in: ebd., S. 298–300
- Matthew Brown, »Explaining Tonality. Schenkerian Theory and Beyond«, in: »MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft« 22, 2007, S. 92–95
- Nicholas Cook, »The Schenker Project. Culture, Race, and Music Theory in Fin-de-siècle Vienna«, in: ebd. 23, 2008, S. 281–283
- »Schenker-Traditionen. Eine Wiener Schule der Musiktheorie und ihre internationale Verbreitung«, hrsg. von Martin Eybl und Evelyn Fink-Mennel, Druck in Vorbereitung (in: »Österreichische Musikzeitschrift« 2009)
- »Essays from the Fourth International Schenker Symposium«, hrsg. von Allen Cadwallader, Druck in Vorbereitung (in: »Zeitschrift der Gesellschaft für Musiktheorie« 6, 2009)
- James Hepokoski / Warren Darcy, »Elements of Sonata Theory«, Druck in Vorbereitung (in: »Die Musikforschung« 62, 2009)

Vorträge

- »Buttstedts Kontroverse mit Mattheson um die Musiktheorie«, Kongress »Der mitteldeutsche Kantor« der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik, Erfurt, 28. Juni bis 1. Juli 2007
- »Aufführung als Analyse: Schenkers Aufführungsanweisungen zu Mozarts Fantasie KV 475«, »6th European Music Analysis Conference«, Freiburg im Breisgau, 11. bis 14. Oktober 2007
- »Musik und Ton als Aussageträger im NS-Propagandafilm »Hitlerjunge Quex««, Habilitationskolloquium, 30. Januar 2008
- »Norm und Deformation von Satzmodellen in Schuberts Heine-Liedern«, Antrittsvorlesung, 22. April 2008
- »Victor Goldschmidt und die pythagoräische Tradition der Musiktheorie«, »Victor Goldschmidt Lecture 2008« des Völkerkundemuseums Heidelberg, 4. Juli 2008
- »Großterzzirkel bei Bruckner«, Vortrag bei der Tagung »Johannes Brahms und Anton Bruckner im Spiegel der Musiktheorie«, St. Florian / Österreich, 17. bis 20. August 2008
- »Robert Fludd und Athanasius Kircher in Achim von Arnims »Zeitung für Einsiedler««, Vortrag bei der Jahrestagung der Görres-Gesellschaft, Würzburg, 29. September 2008
- »Archiving Schenker / Discovering Schenker: Schenker and Furtwängler«, Vortrag bei der Joint Conference der American Musicological Society und Society for Music Theory, Nashville/TE (USA), 6. bis 9. November 2008

Wissenschaftliche Projekte

- Konzeption und Organisation des Internationalen Symposiums »Johannes Brahms und Anton Bruckner im Spiegel der Musiktheorie«, in Zusammenarbeit mit dem »Verein BrucknerTage St. Florian«, St. Florian / Österreich, 17. bis 20. August 2008
- Mitarbeit im Forschungsprojekt »Schenker Documents Online«, Columbia University, New York, USA / Cambridge University, UK
- Vorbereitung eines »Lehrbuchs der musikalischen Analyse«
- Forschungsprojekte: »Analyse und Aufführung«, »Musikgeschichte des Stifts St. Florian« (gemeinsam mit Matthias Giesen, St. Florian)

Apl. Prof. Dr. phil. habil. URSULA KRAMER M. A.

Hochschuldozentin und apl. Professorin

Lehre

- WS 2006/07: Beurlaubung wegen Lehrstuhlvertretung in Göttingen
- SS 2007: HS »Geschichte der Schauspielmusik vom 18. bis 20. Jahrhundert«
 - OS ▪ Ü »Praxisfelder der Musikwissenschaft: Das Schreiben von Programmhefttexten (in Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Musik-Festival)«
 - Ü »Praxisfelder der Musikwissenschaft: Musikkritik (in Zusammenarbeit mit dem Darmstädter Echo und der Allgemeinen Zeitung Mainz)«
- WS 2007/08: VI »Von Monteverdi bis Nono: Geschichte der italienischen Oper I« ▪ HS »England als Musiknation« ▪ OS ▪ Ü »Musik und Rundfunk«
- SS 2008: VI »Von Monteverdi bis Nono: Geschichte der italienischen Oper II« ▪ HS »Musik und Tod« ▪ OS ▪ Ü »Praxisfelder der Musikwissenschaft: Das Schreiben von Programmhefttexten«
- WS 2008/09: HS »Mozarts da-Ponte-Opern« ▪ OS ▪ Ü »Einführung in die Musikwissenschaft«

Publikationen

Buch

- »Schauspielmusik am Hoftheater in Darmstadt 1810–1918. Spiel-Arten einer selbstverständlichen Theaterpraxis«, Mainz 2008 (Beiträge zur mittelhessischen Musikgeschichte 41)

Aufsätze

- »Kammermusik in Darmstadt zur Zeit Christoph Graupners«, in: »Kammermusik an Rhein und Main«, hrsg. von Kristina Pfarr und Karl Böhmer, Mainz 2007 (Schloß Engers, Colloquia zur Kammermusik 4), S. 21–38
- »Un article de Paris«. Paul Taffanel und die Herausbildung der französischen Bläserkammermusik-Kultur im ausgehenden 19. Jahrhundert«, in: »Les sociétés de musique en Europe. 1700–1920. Structures, pratiques musicales et sociabilités«, hrsg. von Hans Erich Bödeker und Patrice Veit, Berlin 2007, S. 307–322

- »Die Leipziger Allgemeine musikalische Zeitung und die Diskussion über Schönes und Häßliches. Versuch einer Standortbestimmung«, in: »Musik und Bürgerkultur. Leipzigs Aufstieg zur Musikstadt«, hrsg. von Stefan Horlitz und Marion Recknagel, Leipzig 2007, S. 103–119
- »W. A. Mozart: Konzerte für Blasinstrumente«, in: »Das Mozart-Handbuch«, Teil 1, »Mozarts Orchesterwerke und Konzerte«, hrsg. von Joachim Brüggel und Claudia Maria Knispel, Laaber 2007, S. 395–425
- »Die Interpretieren von Mozarts Bläserkonzerten«, in: ebd., S. 426–437
- »Einsichten durch Außenansicht? Oder: George Bernard Shaw und die Musikkritik«, in: »Beiträge zur Geschichte der Theaterkritik«, hrsg. von Gunther Nickel, Tübingen 2007, S. 313–334
- »Claudine von Villa Bella«, in: »Goethe-Handbuch«, »Supplemente 1. Musik und Tanz in den Bühnenwerken«, hrsg. von Gabriele Busch-Salmen, Stuttgart 2008, S. 164–197
- »Götz von Berlichingen«, in: ebd., S. 110–113
- »Jenseits nationaler Grenzen: die Bläserkammermusikwerke von Theodore Gouvy«, in: »Théodore Gouvy (1819–1898). Bericht über den Internationalen Kongress Saarbrücken/Hombourg-Haut 2006«, hrsg. von Herbert Schneider, Hildesheim 2008, S. 241–270
- Vorworte zu Carmen-Suiten Nr. 1 und 2 (Eulenburg Taschenpartituren), Mainz 2008
- »»A coloured picture postcard«, or: music and irony? Edvard Grieg's incidental music for Peer Gynt and its reception in Germany«, Druck in Vorbereitung (im »Bericht des Internationalen Kongresses Global Ibsen, Berlin 28. 9. – 1. 10. 2006«)

Redaktionsarbeit und Herausgeberschaften

- »Graupner-Mitteilungen«
- Kolloquiumsband »Chöre und chorisches Singen«
- Tagungsband »Lieto fine. Zur Dramaturgie des Schließens um 1800. Tagung des Musikwissenschaftlichen Institutes in Zusammenhang mit dem Interdisziplinären Arbeitskreis Drama & Theater und dem Studium generale 2003«

Vorträge

- »Vom Fehler des Opernmäßigen – Zur Rolle des Chores im Schauspiel um 1800«, Vortrag beim Kolloquium »Chöre und chorisches Singen« (Christoph-Hellmut Mahling zum 75. Geburtstag), Engers 2007
- Einführungsveranstaltungen zu Premieren, Kooperation des Interdisziplinären Arbeitskreises Drama & Theater und dem Staatstheater Mainz:
 - »Lucia di Lammermoor«, 3. Juni 2007,
 - »La Bohème«, 1. Juni 2008
- Einführungsvorträge zu Konzerten der Christoph-Graupner-Gesellschaft
- Moderation von Konzerten:
 - Deutsches Theater Göttingen, März 2007,
 - Beethovenfest Bonn, September 2008

Wissenschaftliche Projekte

- Organisation und Veranstaltung der Tagung »Chöre und Chorisches Singen« aus Anlass des 75. Geburtstages von Christoph-Hellmut Mahling am 1. Juni 2007 auf Schloss Engers bei Neuwied
- Monografie zur Darmstädter Hofkapelle und deren Personal in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Beitrag für: »German Court Music, 1715–1760: Changing Artistic Priorities«, herausgegeben von Barbara Reul, Samantha Owens und Janice Stockigt
- »»Ein Soutterrain, daraus die Musik sehr schön klingen soll.« Der wieder entdeckte Musikpavillon im Darmstädter Schloss und der Kontext höfischen Musizierens im 18. Jahrhundert«, Beitrag für die »Graupner-Mitteilungen«
- »Christoph Graupner und die Verwendung des Chalumeau«, Beitrag für die »Michaelsteiner Konferenzberichte«
- »Die Rolle der Musik im höfischen Kalender der Darmstädter Residenz in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts«
- »Dante, Francesca da Rimini und die Krise der Oper im frühen 20. Jahrhundert«

Administration

- Evaluierung der Carl Maria von Weber-Gesamtausgabe im Auftrag der Union der Akademien der Wissenschaften, Mainz/Berlin
- Planung und Organisation der Veranstaltungen zum Graupner-Jahr 2010

ANDREA KRÜGER M. A.

Lehrbeauftragte für Italienisch (seit WS 2008/09)

Lehre

- WS 2008/09: Ü »Italienisch für Musikwissenschaftler«

STEPHAN MÜNCH

Lehrbeauftragter für Tonsatz

Lehre

- WS 2006/07: Ü »Kontrapunkt II« ▪ Ü »Harmonielehre I« ▪ Ü »Harmonielehre III« ▪ Ü »Gehörbildung II« ▪ Ü »Formenlehre: Elementare und Lied-Formen« ▪ Ü »Formenlehre: Sonaten-Formen«
- SS 2007: Ü »Kontrapunkt III« ▪ Ü »Harmonielehre II« ▪ Ü »Gehörbildung I« ▪ Ü »Gehörbildung III« ▪ Ü »Formenlehre: Vokale Großformen« ▪ Ü »Formenlehre: Kontrapunktische Formen« ▪ Ü »Instrumentation«
- WS 2007/08: Ü »Kontrapunkt I« ▪ Ü »Harmonielehre I« ▪ Ü »Harmonielehre III« ▪ Ü »Gehörbildung II« ▪ Ü »Formenlehre: Elementare und Lied-Formen« ▪ Ü »Formenlehre: Sonaten-Formen«
- SS 2008: Ü »Kontrapunkt II« ▪ Ü »Harmonielehre II« ▪ Ü »Gehörbildung I« ▪ Ü »Gehörbildung III« ▪ Ü »Formenlehre: Vokale Großformen« ▪ Ü »Formenlehre: Kontrapunktische Formen«
- WS 2008/09: Ü »Kontrapunkt III« ▪ Ü »Harmonielehre I« ▪ Ü »Harmonielehre III« ▪ Ü »Gehörbildung II« ▪ Ü »Formenlehre: Elementare und Lied-Formen« ▪ Ü »Formenlehre: Sonaten-Formen« ▪ Ü »Instrumentation«



Abschlusskonzert der Übung »Instrumentation«,
26. Juli 2007, Hörsaal des Instituts im Philosophicum

Dr. phil. PETER NIEDERMÜLLER M. A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Vertreter der vakanten W3-Professur

Lehre

- WS 2006/07: HS »Edgar Allan Poe und Nathaniel Hawthorne: Rezeption in der Literaturkritik und Musik« (gemeinsam mit N. Balestrini, Institut für Amerikanistik) ▪ Ü »Soundtrack«
- SS 2007: PS »Die Wiener Operette (1860–1900)« ▪ Ü »Die Notation der mehrstimmigen Musik von 1250 bis 1400«
- WS 2007/08: PS »The great gig in the sky«. Zum Phänomen »Progressive Rock« ▪ Ü »Einführung in die Musikwissenschaft«
- SS 2008: PS »Claudio Monteverdi: Komponist zwischen Renaissance und Neuzeit?« ▪ Ü »Die Notation polyphoner Musik 1250 bis 1400« ▪ Ü »Einführung in die Musikwissenschaft« ▪ Ü »Nicola Vicentino, »L'antica musica«
- WS 2008/09: PS »The song remains the same?« – Cover-Versionen in der Popmusik« ▪ HS »A bit of the old Ludwig van« – Präexistente Musik als Filmmusik« ▪ Ü »Einführung in die Musikwissenschaft« ▪ Ü »Filmmusik«

Veröffentlichungen

Aufsätze

- »Toward the Reception of Carlo Gesualdo's music in the Writings by Giovanni Battista Doni«, in: »La musica del principe. Studi e prospettive per Carlo Gesualdo. Convegno internazionale di studi Venosa – Potenza 17–20 settembre 2003«, hrsg. von Luisa Curinga, Lucca 2008, S. 297–308
- »Zur musikalischen Theoretikerüberlieferung in Erfurt«, in: »Tradieren. Vermitteln. Anwenden. Zum Umgang mit Wissensbeständen in spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Städten«, hrsg. von Jörg Rogge, Berlin 2008 (Beiträge zu den historischen Kulturwissenschaften 6), S. 231–248
- »Zu den Konzertbeschreibungen in Wilhelm Heinses »Hildegard von Hohenthal«, in: »Musikalisches Denken im Labyrinth der

Aufklärung. Wilhelm Heines Musikroman ›Hildegard von Hohenthak (1795)«, hrsg. von Oliver Wiener und Thomas Irvine, im Druck (erscheint im Frühjahr 2009)

- »Opernhafte Momente in Konzeptalben von The Who und Marillion. Ein Beitrag zur semiotischen Analyse von Popmusik«, in: »Bericht über den zweiten Kongreß der DGMth München 2002«, hrsg. von Stefan Rohringer und Ulrich Kaiser, im Druck (erscheint 2009: Musikwissenschaftliche Schriften der Hochschule für Musik und Theater München)
- »Musikalischen Analyse als Supplement der Schrift«, in: »Bericht über den XIII. Internationalen Kongreß der GfMf Weimar 2004«, hrsg. von Detlef Altenburg, im Druck (angekündigt für 2009)

Lexikonartikel

- Zahlreiche Artikel in »Reclams Filmmusik-Klassiker«, hrsg. von Peter Moormann, im Druck (erscheint im Frühjahr 2009)

Vorträge

- »Züge einer impliziten Ausdrucksästhetik in Wien um 1800«, Symposion »Das 18. Jahrhundert als Passage« im Rahmen von »Passagen – 18th Congress of the International Musicological Society«, Zürich (Schweiz), 10. bis 15. Juli 2007
- »Hair und Easy Rider«, Ringvorlesung »Hair und die 60er Jahre«, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 24. April 2008
- »Die Operette im NS-Staat«, Tagung »Entartete Musik«, Rathaus der Stadt Mainz, 15. November 2008

Dr. phil. BERNHARD OVER M. A.

Lehrbeauftragter (WS 2007/08)

Lehre

- WS 2007/08: PS »Antonio Vivaldi und das Musikleben in Venedig im 18. Jahrhundert«

Apl. Prof. Dr. phil. habil. DANIELA PHILIPPI

Apl. Professorin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, im Projekt »Gluck-Gesamtausgabe«

Lehre

- WS 2006/07: HS »Musikkultur in Mainz vom Ausgang des 19. Jahrhunderts bis heute«
- SS 2007: VI »Max Reger im Spannungsfeld zwischen Musikalischer Moderne und Tradition« ▪ Tagesexkursion (Max-Reger-Institut, Karlsruhe)
- WS 2007/08: Ü »Notationskunde II«
- SS 2008: Ü »Einführung in die Musikphilologie«
- WS 2008/09: Ü »Kompositorische Wechselwirkungen zwischen Zeichensystem und Musik: von der Gedächtnisstütze bis zur exakten Determination«

Publikationen

Aufsätze

- »Konnte es eine konzertante Gluck-Pflege geben? – Ergebnisse der Quellenforschung«, in: »Kammermusik an Rhein und Main. Beiträge zur Geschichte des Streichquartetts«, hrsg. von Kristina Pfarr und Karl Böhmer, Mainz 2007 (Colloquia zur Kammermusik 4), S. 75–86
- »Aufbruch zur Neuen Musik in der Kirche oder der Ruf nach Wahrheit. Die ästhetischen Positionen der Reihe neue musik in der kirche / Wochen für geistliche Musik der Gegenwart 1965–1983«, in: »Rebellische Musik. Gesellschaftlicher Protest und kultureller Wandel um 1968«, hrsg. von Arnold Jacobshagen und Markus Leniger, Köln 2007 (musicolonia 1), S. 275 bis 289
- »Zwischen gattungsabhängigen und quellspezifischen Problemstellungen – Zur Planung und Vorbereitung der Edition von Bühnenwerken«, in: »The Work of Antonín Dvořák (1841–1904). Aspects of Composition – Problems of Editing – Reception. Proceedings of the International Musicological Conference Prague, September 8–11, 2004«, hrsg. von Jarmila Gabrielová und Jan Kachlík, Prag 2007, S. 253–258

- »Nachruf auf Petr Eben (22. 01. 1929 – 24. 10. 2007)«, in: »Komponistenporträts bei Schott Music International«, Oktober 2007 (www.schott-musik.de); unter dem Titel »Ein Stückchen versteckte Wahrheit...« ebenso abgedruckt in: »Organ – Journal für die Orgel« 11, 2008, H. 1, S. 18f.
- »Zur Ästhetik und Orgelmusik von Olivier Messiaen«, in: »Musik und Liturgie« 133, 2008, H. 4, S. 6–13
- »»Die Orgel erzieht die Seele«. Das Orgelschaffen von Theo Brandmüller«, in: »Organ – Journal für die Orgel« 11, 2008, H. 1, S. 32 bis 41
- »zeitgenössische musik für die orgel«, in: »Neue Zeitschrift für Musik« (im Druck)

Lexikonartikel

- »Szathmáry, Zsigmond«, in: »Lexikon der Orgel. Orgelbau – Orgelspiel – Komponisten und ihre Werke – Interpreten«, hrsg. von Hermann J. Busch und Matthias Geuting, Laaber 2007, S. 764f.
- »Der junge Törless«, »Die Koyaanis-Qatsi-Trilogie«, »The Draughtman's Contract«, in: »Filmmusik-Klassiker«, hrsg. von Peter Moormann, Druck in Vorbereitung (Stuttgart 2009)
- »Geist, Katerina Emingerová«, »Kukuck, Felicitas«, in: »Handbuch Gender«, hrsg. von Annette Kreuziger-Herr und Melanie Unseld, Druck in Vorbereitung

Beiträge in Konzertbooklets u. ä.

- »Die Geisterbraut«, in: »Programmheft Antonín Dvořák. Die Geisterbraut«, Berliner Philharmonie, 10. Juni 2008 (Ltg. Kerstin Behnke), hrsg. von der Berliner Cappella, Redaktion Christiane Busse u. a., Berlin 2008
- »Poëzie, experiment en ritmiek. György Ligeti en zijn muziek voor toetsinstrumenten« (»Poesie, Experiment und Rhythmische Artikulation. György Ligetis Kompositionen für Tasteninstrumente«), in: »Timbres. Alle kleuren van het Orgelpark«, Programmheft des internationalen Podiums Orgelpark in Amsterdam, 4/2008, S. 26–31
- »Zur Musik von Glucks Semiramide«, in: »Programmheft zu La Semiramide riconosciuta«, Staatstheater Mainz 2008

Vorträge etc.

- »Musikwissenschaftliche Editionen an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Christoph Willibald Gluck – Sämtliche Werke«, Vorlesung am Musikwissenschaftlichen Institut der Karls-Universität Prag, 22. Februar 2007
- »Zum Einsatz der Chöre in Christoph Willibald Glucks ›Alceste‹«, Referat im Rahmen des Wissenschaftlichen Kolloquiums »Chöre und chorisches Singen«, Engers, 1. Juni 2007
- »Die Wiederbelebung der Musikpflege nach 1945 und die Etablierung neuer Möglichkeiten der Musikkultur bis Mitte der 1950er Jahre«, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe zur Jubiläumsausstellung »Verliebt? Verlobt! verheiratet... – Rheinland-Pfalz, die frühen Jahre 1947–1957«, Landesmuseum Mainz, 12. Juni 2007
- »Odem und Orgelklang – Möglichkeiten der Verbindung von Tradition und Moderne«, Tagung »Entwicklungsmöglichkeiten der Kirchenmusik nach dem II. Vaticanum«, Roermond (Niederlande), 20. Oktober 2007
- »Orgelkompositionen gestern und heute«, 3. Internationales Festival für zeitgenössische Orgelmusik »orgel-mixturen«, Kunst-Station Sankt Peter, Köln, 31. Oktober bis 11. November 2007
- »Rätselhafte Varianten: Zur Frage des Quellenwerts der Autographe und Erstdrucke von Dvoráks späten Streichquartetten«, Internationales Symposium »Das Schaffen Antonín Dvoráks aus der Perspektive der heutigen Musikphilologie – Werk, Aufführung, Überlieferung«, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, 26. bis 28. Juni 2008
- »Glucks erste Oper für Wien«, Hochschule für Musik Mainz, 27. Oktober 2008
- »Zur unterschiedlichen Überlieferungssituation der Werke Christoph Willibald Glucks in Böhmen und Sachsen«, Internationales Symposium »Musiker-Migration und Musik-Transfer zwischen Böhmen und Sachsen im 18. Jahrhundert«, TU Dresden, 7./8. November 2008
- »Olivier Messiaen: Leben und Werk«, Hochschule für Musik Mainz, 11. Dezember 2008

Herausgebertätigkeit – Projektleitung – Symposium – Wissenschaftliche Projektarbeit

- »Antonín Dvorák, Streichquartette op. 96, op. 105, op. 106 und Zympressen s. op. B 152«, in: »Antonín Dvorák. Nové souborné vydání / Neue Gesamtausgabe«, Serie IV, Bd. 4 (gemeinsam mit Jan Kachlík)
- »Christoph Willibald Gluck, Oden und Lieder«, in: »Christoph Willibald Gluck. Sämtliche Werke«, Abteilung VI: Vokalmusik, Bd. 2 (gemeinsam mit Heinrich W. Schwab)
- »Christoph Willibald Gluck, Cythère assiégée, Opéra ballet, Fassung Paris 1775«, in: dass., Abteilung IV: Französische komische Opern, Bd. 9
- Initiatorin und Herausgeberin der Reihe »Orgelmusik unserer Zeit« bei Are Musik, Mainz
- Projekt »Eröffnungsphase und Editions Vorbereitung der ersten Bände – Die Neue Gesamtausgabe der Werke Antonín Dvoráks«, gemeinsam mit Prof. Dr. Jarmila Gabrielová, Prag, 2006/07 (gefördert durch den DAAD)
- Symposium »Das Schaffen Antonín Dvoráks aus der Perspektive der heutigen Musikphilologie – Werk, Aufführung, Überlieferung«, Mainz, 26. bis 28. Juni 2008
- redaktionelle Betreuung folgender Bände der Gluck-Gesamtausgabe:
 - »Antigono« (GGA III/20)
 - »Il Trionfo di Clelia« (GGA III/23)
 - »L'Arbre enchanté« (GGA IV/11)
- Präsentationen im Rahmen der Gluck-Gesamtausgabe:
 - Projektpräsentationen innerhalb von Veranstaltungen der Mainzer Akademie sowie Beteiligung an der Ausstellung und Broschüre »Klingende Denkmäler. Musikwissenschaftliche Gesamtausgaben in Deutschland«, hrsg. von Klaus Döge, Ulrich Krämer und Salome Reiser, Kassel 2007
- »La Semiramide riconosciuta«, Veranstaltungszyklus im Rahmen der Wiederaufführung von Christoph Willibald Glucks Oper im Staatstheater Mainz (Premiere 16. Oktober 2008); Einzelveranstaltungen hierzu:
 - »Musikedition trifft Opernpraxis«, Gesprächskonzert

- Einführungsgespräch und öffentliche Probe mit Michael Millard, Peer Boysen, Anne do Paço und Mitgliedern des Jungen Ensembles am Staatstheater Mainz
- »Glucks erste Oper für Wien«, siehe unter Vorträge

Beteiligung an nationalen und internationalen Gremien des Faches Musikwissenschaft

- Mitglied im Herausbergremium der Gluck-Gesamtausgabe
- Mitglied des Editorial Boards der Bohuslav Martinu-Gesamtausgabe
- Mitglied des Editorial Boards der »New Dvorák Edition« (NDE)
- Mitglied im internationalen Redaktionsrat der Fachzeitschrift »Hudební veda«
- Research Fellow bei der »New Dvorák Edition« (NDE) der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag

Administration

- Prüfungsbetreuung im Magisterstudiengang Musikwissenschaft sowie im Lehramtsstudiengang Musik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Mitglied in Gutachterausschüssen von Dissertationen und Habilitationskommissionen
- Gutachtertätigkeit für die Czech Science Foundation (GA CR) und die Deutsche Forschungs-Gemeinschaft

Univ.-Prof. Dr. phil. habil.
ANDREAS TRAUB M. A.

Lehrbeauftragter (SS 2007)

Lehre

- SS 2007: HS »Guillaume Dufay«

TOBIAS UNTUCHT M. A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (bis 2008)

Lehre

- WS 2006/07: Ü »Einführung in die Musikwissenschaft«
- SS 2007: Ü »Einführung in die Musikwissenschaft«
- WS 2007/08: PS »Akustik und Instrumentenkunde«

Univ.-Prof. Dr. phil. habil.
REINHARD WIESEND M. A.

Professor für Musikwissenschaft

Lehre

- WS 2006/07: VI »Mozart und die Oper« ▪ HS »Geschmackswandel und Interpretation: J. F. Agricolas ›Anleitung zur Singkunst‹ (1757) als modernisierte Übersetzung von P. F. Tosis ›Opinioni de' Cantori antichi e moderni (1723)« ▪ OS ▪ Ü »Einführung in die Musikwissenschaft«
- Mai 2007: Gastdozent im Rahmen des Erasmus-Programms an der Universität Palermo
- SS 2007: HS »Werke für Musiktheater in den 1910er Jahren« ▪ OS
- WS 2007/08: HS »Liedvertonungen von Reichardt bis Schönberg« ▪ OS
- SS 2008: HS »Johann Sebastian Bach, Messe in h-Moll: Entstehung, Werk, Rezeption« ▪ OS
- WS 2008/09: OS

Publikationen

Aufsätze

- »Hans Pfitzners Straßburger Fidelio im Kontext zeitgenössischer Fidelio-Bearbeitungen«, in: »L'esprit français« und die Musik Europas. Entstehung, Einfluss und Grenzen einer ästhetischen Doktrin«, Festschrift für Herbert Schneider, hrsg. von Michelle Biget-Mainfroy und Rainer Schmusch, Hildesheim u. a. 2007, S. 784–787
- »Ein Pfitzner-Zitat bei Strawinsky?«, in: »Mitteilungen der Hans-Pfitzner-Gesellschaft« 67, 2007, S. 54–59
- »Neuerscheinung zum ›Dunklen Reich‹«, in: ebd., S. 133f.
- »Pfitzner-Quellen«, in: ebd., S. 6f.
- [5 Notizen], in: ebd., S. 149f., 152f.
- »Der Wunsch nach szenischer Werktreue. Zu den Regieanweisungen in Hans Pfitzners ›Der arme Heinrich‹«, in: »Hans Pfitzner und das musikalische Theater. Bericht über das Symposium Schloss Thurnau 1999«, hrsg. von Rainer Franke, Wolfgang Osthoff und Reinhard Wiesend, Tutzing 2008, S. 39–54 (Veröffentlichungen der Hans-Pfitzner-Gesellschaft 8)

- »... anderweitig besetzt«. Korrespondenz mit dem Münchner Musikhaus Alfred Schmid Nachfolger 1906–07«, in: »Musik in Bayern« 71, 2006, S. 217–220
- »Hans Pfitzner und Wien«, in: »Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft« 68, 2008, S. 16–28
- »Wolfgang Osthoff 1927–2008«, in: ebd., S. 13–15
- »Feindbild Hans Pfitzner-Gesellschaft: eine Replik«, in: ebd., S. 149f.
- [Notiz], in: ebd., S. 200

Lexikonartikel

- »Wiesend, Reinhard«, in: »Die Musik in Geschichte und Gegenwart«, zweite Ausgabe, hrsg. von Ludwig Finscher, Personenteil, Bd. 17, Kassel u. a., Stuttgart, Weimar 2007, Sp. 903f.

Herausgabe

- »Hans Pfitzner und das musikalische Theater. Bericht über das Symposium Schloss Thurnau 1999«, hrsg. von Rainer Franke, Wolfgang Osthoff und Reinhard Wiesend, Tutzing 2008 (Veröffentlichungen der Hans-Pfitzner-Gesellschaft 8)

Vorträge

- »Thrasylbulos G. Georgiades und die Zukunft der Münchner Schule«, Vortrag beim Symposium »100 Jahre Georgiades« an der Universität München, 1. November 2007
- »Hans Pfitzner und Wien«, Vortrag beim Hans-Pfitzner-Wochenende 2008, Schondorf am Ammersee, 3. Mai 2008

Administration

- Leitung von Präsidiumssitzungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft:
 - am 6. Mai 2007 in Darmstadt,
 - am 23. November 2007 in Mainz,
 - am 3. Mai 2008 in Schondorf am Ammersee,
 - am 30. November 2008 in Chemnitz

- Leitung von Jahreshauptversammlungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft:
 - am 6. Mai 2007 in Darmstadt,
 - am 4. Mai 2008 in Schondorf am Ammersee,
 - am 30. November 2008 in Chemnitz
- Organisation der Hans Pfitzner-Wochenenden 2007 und 2008 in Schondorf am Ammersee
- Jahresversammlung des Vereins »Centro tedesco di studi veneziani« sowie Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats im Deutschen Studienzentrum in Venedig am 24. März 2007

Abbildungsnachweis

- Umschlag, Hintergrund:** Johann Sebastian Bach, Praeludium F-Dur BWV 927, Stimmführungsbild
- Umschlagrückseite, links:** ›Guidonische Hand‹, aus einer musiktheoretischen Lehrhandschrift der Universität Mainz, um 1500 (Stadtbibliothek Mainz)
- Umschlagrückseite, rechts:** Johann Franz Xaver Sterkel, »Kyrie« einer Litanei in C-Dur, Autograph, um 1800 (Mittelrheinisches Musikarchiv am Musikwissenschaftlichen Institut der Johannes Gutenberg-Universität)
- Umschlagvorderseite, links:** Mitschriften aus dem Kompositionsunterricht bei Joachim Raff in Wiesbaden, um 1870 (Privatbesitz)
- Umschlagvorderseite, rechts:** Screenshot »QAudioPlayer«, programmiert von Albert Gräf
»Q«: Funktionale Programmiersprache für Musikanwendungen:
<http://q-lang.sourceforge.net>
- Umschlaginnenseite:** Johannes Gutenberg-Universität, Forum
S. 36: Abschlusskonzert der Übung »Instrumentation« bei Stephan Münch am 26. Juli 2007 im Hörsaal des Musikwissenschaftlichen Instituts

Handwritten musical manuscript showing four staves with red ink annotations. The annotations include the word "Cantata" written vertically on the first staff, and various other markings such as "Cantata", "Cantata", "Cantata", and "Cantata" on the subsequent staves. A large red bracket spans across the bottom of the four staves, with the word "Cantata" written below it. There is also a small red bracket on the left side of the first staff.

Handwritten musical score for a vocal piece. The score is written on five staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a time signature of 3/4. The tempo marking "Tento." is written above the first staff. The lyrics are in Latin and Italian: "Ky-rie Ky-rie", "leison Xte Xte eleison", "ce Ky-rie-e eleison et", "nos Xte audi nos exaudi nos et", "Salter de Coelis. Sancta", and "Solo Accelerato". The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like "p". A large red bracket is visible at the bottom of the page, spanning across the staves.